Richtlinien

zur Zulassung zum Aufstieg der Beamtinnen und Beamten des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes in den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst

I. Auf alle Beamtinnen und Beamten des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes beim Landkreis Wolfenbüttel, die zum Aufstieg in den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst zugelassen werden möchten, werden gem. § 32 Abs. 2 der Niedersächsischen Laufbahnverordnung (NLVO) folgende Auswahlgrundsätze angewendet:

1. Die Beamtin/der Beamte muss geeignet sein, sich in der bisherigen Dienstzeit bewährt haben und die fachlichen Leistungen müssen einen Aufstieg rechtfertigen.

Zur Feststellung der Eignung wird die Eignungsuntersuchung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst durchgeführt. Grundsätzlich geeignet sind die Beamtinnen und Beamten, die die Eignungsuntersuchung mindestens mit dem Empfehlungsgrad 4 (Leistung und Verhalten der Bewerberin/des Bewerbers entsprechen den Anforderungen) abgelegt haben. Die Wiederholung der Eignungsuntersuchung ist einmal zulässig.

Zur Feststellung der Bewährung und der Leistung der Beamtin/des Beamten wird die aktuelle Beurteilung herangezogen. Diese muss im Gesamturteil mindestens den Anforderungen entsprechen.

2. Die Beamtin/der Beamte darf zum Zeitpunkt der Zulassung zum Aufstieg das 58. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
3. Die Beamtin/der Beamte muss die sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen nach § 32 c NLVO erfüllen (Mindestdienstzeit von 5 Jahren, davon die letzten beiden Jahre im 1. Beförderungsamte des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes – Bes.Gr. A 7 BBesG -).

Auf die Mindestdienstzeit können angerechnet werden:

- a) bewilligte Elternzeit bis zu drei Jahren,
 - b) Zeiten des Grundwehr- bzw. des Zivildienstes,
 - c) Zeiten als Soldat auf Zeit bis zu drei Jahren.
4. Die Anzahl der zum Aufstieg zuzulassenden Bewerberinnen/Bewerber richtet sich nach der jährlichen Bedarfsplanung. Diese wird dem Gesamtpersonalrat zur Kenntnis vorgelegt.

5. Bei mehreren geeigneten Bewerberinnen oder Bewerbern wird eine Auswahl nach den Grundsätzen der Bestenauslese analog der Richtlinien zur Personalauswahl des Landkreises Wolfenbüttel vorgenommen. Die Beurteilung wird mit 40 % und das Testergebnis mit 60 % berücksichtigt. Bei gleicher Eignung ist ein strukturiertes Auswahlgespräch zu führen. Sollten hiernach etwaige Bewerberinnen oder Bewerber gleich geeignet sein, ist eine aktuelle Empfehlung der/des direkten Vorgesetzten einzuholen.
6. Für Beschäftigte gem. TVöD des Landkreises Wolfenbüttel gelten zur Zulassung zum Angestelltenlehrgang II die vorstehenden Regelungen in analoger Anwendung.